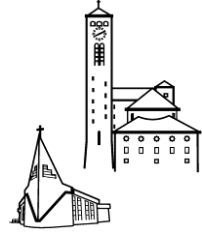




Pfarrblatt

Katholische Pfarrei
Sel. Paul Josef Nardini
Pirmasens

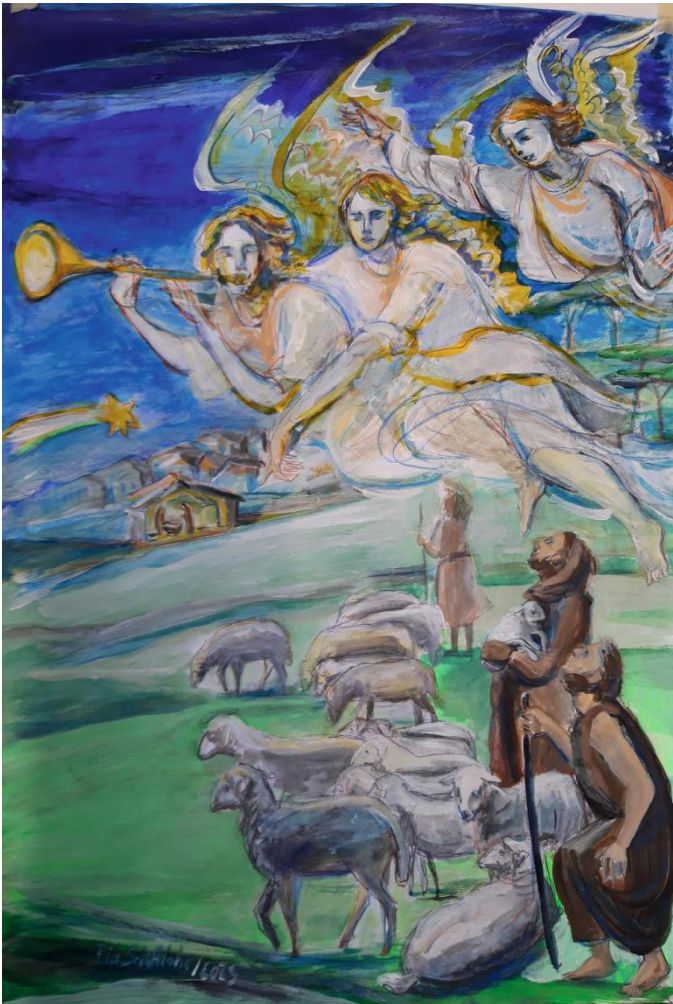


Grafiken: C. Wingerter

52./01./02./03.

vom 21.12.2024 – 19.01.2025

Preis: 1,20 €



22. Dezember
Vierter Advent

1. Lesung:

Micha 5,1.4a

2. Lesung:

Hebräer 10,5-10

Evangelium:

Lukas 1,39-45

»In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte

Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen.«

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. (Jesaja 6, 1)

Das Licht von Betlehem hat die Nacht erhellt und erhellt seither das Leben, die Tage und die Nächte der Menschen, die diese Botschaft hören und ihr Leben danach ausrichten. Mit der Geburt von Jesus ist nicht nur ein Stern aufgeleuchtet, sondern auch ein Lichtball, der sich über die ganze Erde ausgebreitet hat. Einen Erlöser erwarten viele Menschen wohl auch heute noch für ihr Leben und für die ganze Welt. Gibt es doch so vieles, was dunkel und unheilvoll ist.

Das Licht von Betlehem wird in der Menschheitsgeschichte nie mehr erlöschen, weil es ein von Gott geschenktes Licht ist. Es wird immer Menschen geben, die sich von diesem Licht erleuchten und anrühren lassen, dass sie es anderen weitergeben und verschenken.

Ich danke allen, die sich in unserer Pfarrei engagieren und das ganze Jahr über mithelfen, das Licht von Weihnachten, Jesus Christus selbst in unsere Welt zu tragen, in unsere Stadt, in unsere Gemeinden, Familien und Gruppierungen.

Ihnen allen wünsche ich persönlich und im Namen unseres Pastoral- und Büroteams ein frohes, gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr.

Ihr Pfarrer Johannes Pioth



Bild: Pia Schüttlohr/In: Pfarrbriefservice.de

Wir beten für unsere Verstorbenen



Maria Herz	84 Jahre
Maria Simon	89 Jahre
Erika Cotie	91 Jahre

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Bücherei und Kunststube



Kath. Öffentliche
Bücherei St. Pirmin
Öffnungszeiten:

Sonntags von 10.15-10.45 Uhr
Mittwochs von 17.30-18.30 Uhr
Nachrichten, Wünsche, Fragen?

e-mail an: buecherei@pjnardini-33ps.de

Die bestellten Bücher der Büchereiausstellung können in der Bücherei abgeholt werden.

Die Bücherei und die Kunststube sind während der Weihnachtsferien vom 19.12.2024 bis 11.01.2025 geschlossen. Wir wünschen unseren Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Unsere Buchempfehlung für Sie



Alex Capur
Susanna (Roman)
Susanna wandert Mitte des

19. Jh. Mit ihrer Mutter in die USA aus und reift in New York zu einer selbstbewussten Frau heran, die mutig und entschlossen ihren Weg geht. (Historisches)

Chorproben Kirchenchor

Die Kirchenchöre von St. Pirmin und St. Josef proben gemeinsam immer dienstags um **20:15 Uhr**.



Kleiderstube im Pfarrhaus Niedersimten

Gersbachtalstraße 2, 66955 Niedersimten
Geöffnet: Di. und Do. von 14:00 bis 16:00 Uhr
Kleidung aller Größen, Haushaltsgeräte aller Art. Kontakt: Pfarrbüro Trulben, 06335 423

Gottesdienstordnung

Samstag	21.12. Samstag der 3. Adventswoche
St. Pirmin Kap	08.00 Laudes - Heilige Messe für die Kranken
St. Pirmin Kap	11.00 Friedensgebet
Samstag	21.12. 4. Adventssonntag – Kollekten für die Gemeinden
Sel. Rupert	17.30 Vorabendmesse – Amt für Horst Rau
St. Elisabeth	18.30 Vorabendmesse – Amt für die Pfarrei
Sonntag	22.12. 4. Adventssonntag– Kollekten für die Gemeinden
St. Pirmin	09.15 Amt – Sterbeamt für Robert Käfer (AJ); Stiftsamt für Armin Gouthier
St. Anton	10.00 Amt für Agathe, Maria und Josef Gertje; für Margarete und Jakob Apfelhaus
Krankenhaus	10.30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Josef	10.45 Amt mit Kindergottesdienst
Montag	23.12. Montag der 4. Adventswoche
St. Pirmin Kap	08.00 Heilige Messe um Frieden in der Welt
St. Pirmin Kap	17.00 Rosenkranz - stille Anbetung - Vesper
Dienstag	24.12. 24. Dezember - Am Morgen
St. Pirmin Kap	08.00 Heilige Messe für die verstorbenen Angehörigen der Schwestern

WEIHNACHTEN

25. Dezember 2024

Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben. «

Dienstag	24.12. Hochfest der Geburt des Herrn - Am Heiligen Abend
St. Eli - FBS	11.00 Krabbelmette
St. Anton	16.00 Kinderkrippenfeier – Krippenopfer der Kinder
St. Josef	15.30 Musikalische Einstimmung der Bläsergruppe und des Chores
St. Josef	16.00 Familienchristmette – musikalische Begleitung durch Chor und Bläser
St. Elisabeth	17.00 Familienchristmette
St. Pirmin	18.00 Weihnachtsgottesdienst „klein aber fein“
Dienstag	24.12. Hochfest der Geburt des Herrn – In der Heiligen Nacht
St. Pirmin	22.00 Christmette – es singt der Kirchenchor
St. Anton	22.00 Christmette für die Pfarrei

Mittwoch	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn – Am Tag – Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"
St. Pirmin	10.00	Festamt für die Pfarrei
Sel. Rupert	10.00	Festamt
St. Pirmin Kap	17.30	Vesper
Donnerstag	26.12.	Hl. Stephanus, erster Märtyrer – Missionsopfer der Kinder – Fest
St. Anton	10.00	Amt
St. Anton	11.15	Taufe des Kindes Emilia Daria Hadzel
St. Elisabeth	10.45	Amt für die Pfarrei
St. Josef	10.45	Amt
Freitag	27.12.	Hl. Johannes, Apostel, Evangelist – Fest
St. Pirmin Kap	17.30	Heilige Messe für die Kinder
Samstag	28.12.	Unschuldige Kinder – Fest
St. Pirmin Kap	08.00	Laudes - Heilige Messe für Enkel und Urenkel Schmid
St. Pirmin Kap	11.00	Friedensgebet

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

29. Dezember 2024

Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: *Sirach 3,2-6.12-14*

2. Lesung: *Kolosser 3,12-21*

Evangelium: Lukas 2,41-52



Idiko Zavrakidis

» Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen. «

Samstag	28.12.	Fest der Heiligen Familie – Kollekte für die Gemeinde
St. Josef	18.30	Vorabendmesse - Stiftsamt nach Meinung (M)
Sonntag	29.12.	Fest der Heiligen Familie– Kollekten für die Gemeinden
St. Pirmin	09.15	Amt für die Pfarrei
St. Anton	10.00	Amt für Karl Remling und Vera und Jürgen Remling; für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Klaus Schmitt
Krankenhaus	10.30	Ökumenischer Gottesdienst
St. Elisabeth	10.45	Amt
Montag	30.12.	6. Tag der Weihnachtsoktav
St. Pirmin Kap	08.00	Heilige Messe für lebende und verstorbene Angehörige von Sr. Dorette
St. Pirmin Kap	17.00	Rosenkranz - stille Anbetung - Vesper
Dienstag	31.12.	7. Tag der Weihnachtsoktav
St. Pirmin Kap	08.00	Heilige Messe um Frieden in der Welt

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

1. Januar 2025

Hochfest der Gottesmutter

Lesejahr C

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



Ildiko Zavrakidis

» Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. «

Dienstag **31.12. Neujahr, Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria – Kollekten für die Gemeinden**

St. Anton 17.00 **Vorabendmesse**
St. Elisabeth 18.00 **Jahresschlussandacht**

Mittwoch **01.01. Neujahr, Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria – Kollekten für die Gemeinden**

St. Pirmin Kap 10.00 **Amt für die Pfarrei**
St. Pirmin Kap 17.00 **Rosenkranz - stille Anbetung - Vesper**
Sel. Rupert 18.00 **Amt**

Donnerstag **02.01. Hl. Basilius der Große (+379) und Hl. Gregor von Nazianz (+um 390), Bischöfe, Kirchenlehrer**

St. Pirmin Kap 08.00 **Heilige Messe** in den Anliegen von Ursula Hinsky; in den Anliegen von Ursula Hinsky

Freitag **03.01. Freitag der Weihnachtszeit**

St. Pirmin 09.00 **Krankenkommunion St. Pirmin**
St. Anton 09.00 **Krankenkommunion**
St. Pirmin Kap 17.30 **Heilige Messe** für lebende und verstorbene Angehörige der Fam. Gläßgen
St. Anton 19.30 **kleine Atempause**

Samstag **04.01. Samstag der Weihnachtszeit**

St. Pirmin Kap 08.00 **Laudes - Heilige Messe**
St. Pirmin Kap 11.00 **Friedensgebet**
St. Pirmin 14.00 **Beichtgelegenheit**

ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

5. Januar 2025

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. «

Samstag	04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten - Kollekte für die Aktion Dreikönigssingen
Sel. Rupert	17.30	Vorabendmesse - Amt
St. Josef	18.30	Vorabendmesse - Amt
Sonntag	05.01.	2. Sonntag nach Weihnachten - Kollekte für die Aktion Dreikönigssingen
St. Pirmin Kap	09.15	Amt für Maria Karg jun.
St. Anton	09.45	Kinderwortgottesdienst
St. Anton	10.00	Amt für die Pfarrei – anschließend Kirchencafé mit Glühwein und Kinderpunsch
Krankenhaus	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Elisabeth	10.45	Wort-Gottes-Feier

E R S C H E I N U N G D E S H E R R N

6. Januar 2025

Erscheinung des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:
Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Idiko Zavrakidis

» Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. «

Montag	06.01.	Erscheinung des Herrn – Epiphanie – Kollekten für die Gemeinden
Hauskapelle	08.00	Festamt bei den Hildegardisschwestern
St. Pirmin Kap	17.00	Rosenkranz – stille Anbetung – Vesper
St. Pirmin Kap	18.00	Festamt – Amt für die Pfarrei
Dienstag	07.01.	Dienstag der Weihnachtszeit
St. Pirmin Kap	08.00	Heilige Messe
St. Pirmin Kap	17.00	Rosenkranz – stille Anbetung – Vesper
Hauskapelle	18.00	Friedensgebet bei den Hildegardisschwestern
Mittwoch	08.01.	Mittwoch der Weihnachtszeit
St. Pirmin Kap	08.30	Heilige Messe
St. Pirmin Kap	17.00	Rosenkranz - stille Anbetung - Vesper
Hauskapelle	18.00	Amt bei den Hildegardisschwestern
Donnerstag	09.01.	Donnerstag der Weihnachtszeit
St. Pirmin Kap	08.00	Heilige Messe
Freitag	10.01.	Freitag der Weihnachtszeit
St. Pirmin Kap	17.30	Heilige Messe
Samstag	11.01.	Samstag der Weihnachtszeit
St. Pirmin Kap	08.00	Laudes - Heilige Messe
St. Pirmin Kap	11.00	Friedensgebet

12. Januar 2025

Taufe des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium:

Lukas 3,15-16.21-22



Ildiko Zavrakidis

» Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

Samstag	11.01. Taufe des Herrn – Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)
Sel. Rupert	17.30 Vorabendmesse - Amt mit den Sternsingern
St. Elisabeth	18.30 Amt
Sonntag	12.01. Taufe des Herrn – Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)
St. Pirmin Kap	09.15 Amt Jahrgedächtnis für Karin Rölle
St. Anton	10.00 Amt für die Pfarrei
Krankenhaus	10.30 Ökumenischer Gottesdienst
St. Josef	10.45 Amt
St. Elisabeth	16.00 Gottesdienst der polnischen Gemeinde
Montag	13.01. Montag der 1. Woche im Jahreskreis
St. Pirmin Kap	08.00 Heilige Messe
St. Pirmin Kap	17.00 Rosenkranz - stille Anbetung - Vesper
Dienstag	14.01. Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis
St. Pirmin Kap	08.00 Heilige Messe
St. Pirmin Kap	17.00 Rosenkranz - stille Anbetung - Vesper
Hauskapelle	18.00 Friedensgebet bei den Hildegardisschwestern
Mittwoch	15.01. Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis
St. Pirmin Kap	08.30 Heilige Messe
St. Pirmin Kap	17.00 Rosenkranz - stille Anbetung - Vesper
Hauskapelle	18.00 Amt bei den Hildegardisschwestern
Donnerstag	16.01. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis
St. Pirmin Kap	08.00 Heilige Messe
Freitag	17.01. Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten (+356)
St. Pirmin Kap	17.30 Heilige Messe
Samstag	18.01. Samstag der 1. Woche im Jahreskreis
St. Pirmin Kap	08.00 Laudes - Heilige Messe
St. Pirmin Kap	11.00 Friedensgebet
Samstag	18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis– Kollekten für die Gemeinden
Sel. Rupert	17.30 Vorabendmesse – Amt
St. Josef	18.30 Vorabendmesse – Amt Jahrgedächtnis für Harald Heinrich

Sonntag	19.01. 2. Sonntag im Jahreskreis– Kollekten für die Gemeinden
----------------	--

St. Pirmin Kap	09.15	Amt für Kurt Karg
St. Anton	10.00	Amt für die Pfarrei
Krankenhaus	10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Elisabeth	10.45	Amt mit Kindergottesdienst
St. Elisabeth	12.00	Taufe des Kindes Noah Belschner
Sel. Rupert	18.00	kleine Andacht mit Orgelmeditation

Friedensgebete in St. Anton

Die Gemeinde St. Anton lädt ein zum Friedensgebet

immer dienstags um 18.00 Uhr

jeweils in der Kapelle der Hildegardisschwestern.

Schließen Sie sich der Initiative an und beten Sie mit!



Einladung zum Friedensgebet in der Kapelle des Nardinihauses



Friedensgebet

in der Kapelle des Nardinihauses

„Gewalt und Krieg sind nie und nimmer Wege zum Frieden!“ mahnt Papst Franziskus - und er ruft immer wieder zu Gebet und Fasten auf - für den **Frieden**.

Wir beten jeden Samstag von 11.00 bis 11.30 Uhr in

der Nardinikapelle ein **Friedensgebet**.

Zu dieser Friedensbewegung sind alle herzlich eingeladen, egal ob und welcher Religion sie angehören.

Do geblibb...

Wie schön, dass am 2. Advent so viele Gottesdienstbesucher **"doo geblibb"** sind, zum adventlichen Kirchenkaffee in St. Pirmin. **Herzlichen Dank** an alle, die mitgeholfen, Kaffee, Gebäck und weitere Zutaten gespendet oder den Kirchenkaffee in anderer Weise unterstützt haben. Das nächste **"doo geblibb"** findet **voraussichtlich am 19. Januar 2025** statt.

Adventsgottesdienste in St. Elisabeth

In den Gottesdiensten im Advent und der Christmette wird uns die Geschichte eines kleinen Engels begleiten, der einen besonderen Auftrag von Gott erhält. Mehr wird nicht verraten, denn Spannung muss vor Weihnachten sein.

Herzliche Einladung zum

Kinder-
Gottesdienst



1.-3. Adventssonntag, 10:45 Uhr
4. Adventssonntag, 18:30 Uhr

Kirche St. Elisabeth



Die Geschichte
des kleinen Engels

Licht von Bethlehem

Wie in jedem Jahr so werden sich auch 2024 neben den Pfadfindern, wieder viele Menschen engagieren, um das Licht von Betlehem über den ganzen Erdball zu verteilen.

In unserer Pfarrei wird es ab dem 4. Advent in allen Gottesdiensten leuchten und kann dort abgeholt werden. In den Weihnachtsgottesdiensten wird es wieder an den Krippen in unseren Kirchen brennen und kann auch dann von den Gottesdienstbesuchern gerne nach Hause mitgenommen werden.

Beheizen der Kirchen

Vor allem unsere beiden großen Kirchen verbrauchen in kalten Wintertagen viel Energie für Heizung (Öl oder Gas).

Deshalb haben wir darüber im Pfarreirat gesprochen und uns entschieden, in den beiden kältesten Monaten des Jahres (Januar und Februar) in den Kirchen St. Pirmin und St. Anton nur eine Grundtemperatur zu halten. Um dennoch Gottesdienste in warmen Kirchen anbieten zu können, verlegen wir die Sonntagsgottesdienste von der Kirche St. Pirmin in die Kapelle des Nardinihauses, die Sonntagsgottesdienste von St. Anton verlegen wir an den Sonntagen, an denen keine Vorabendmesse in Winzeln ist, in die Kirche nach Winzeln, das betrifft allerdings nur die Sonntage am 9. und 23. Februar.

Werktagspilgern 2025
3. Januar 2025 - 09:30 Uhr
Spiritueller Pilgerwanderung
von der Moulin d'Eschviller über die
Mühlen im Schwälbtl zur
„Arme-Leute-Krippe“
in Brenschelbach
Regionalgruppe Pirminiusland Südwestpfalz
St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V.
Kontakt: Tel. 06332/43604
Email: rg.pirminiusland.suedwestpfalz@gmail.com

Atempause

Einladung zur kleinen Atempause in St. Anton am **3. Januar, 19 Uhr.**

* Ruhe finden * durchatmen * gute Texte * neue Gedanken *

Im Anschluss sind sie in die ehemalige Jugendwohnung eingeladen, um bei einem Getränk und guten „Schnack“ den Abend ausklingen zu lassen.

Auf'n Bier mit Kirche!

Der Freitag-Abend-Treff für alle Interessierten, die über Gott und die Welt plaudern wollen. Meist am 1. Freitag im Monat, (nach der Atempause in der Kirche) in der Jugendwohnung, Kirche St. Anton, rechter Eingang.

Nächster Termin: **3. Januar**, nach der Atempause



Sternsingeraktion 2025



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
2025 * C + M + B + 25

Kindermissionswerk (St. Rosemarie)
Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

An den Wochenenden 2. – 4. Januar und 11. – 12. Januar sind in unserer Pfarrei wieder die Sternsingergruppen mit ihrer Botschaft von der Geburt Jesu und ihrer Bitte um Unterstützung für Kinder in Not unterwegs.

Wer sich im Pfarrbüro neu anmeldet wird ebenso besucht, wie die uns aus den letzten Jahren bekannten Haushalte. In den Kirchen stehen im Eingangsbereich Boxen, in die Sie Ihre Adresse hinterlassen können.

Die gesammelten Gelder gehen – wie in den Jahre zuvor – an ausgewählte Projekte, die wir seit längerer Zeit unterstützen. Süßigkeiten, die Sie auch gerne spenden dürfen, werden an die mitwirkenden SternsingerInnen verteilt. Entsprechend gekennzeichnete Spenden können auch über die Kollekten in unseren Gottesdiensten abgegeben werden.

Im Voraus schon vielen Dank.

20 * C + M + B + 25

Geistlicher Abend

zur Lesung des vergangenen
Sonntags, am Mittwoch, **8. Januar,**
19 Uhr in der ehemaligen Kunst-
stube (Klosterstr.7)

Einführung und Leitung des Gesprächs: Pfar-
rer i. R. Hans-Peter Arendt



Ausstellung – Die Geschichte der „Polenaktion“

Ausgewiesen! -28. Oktober 1938

Eine Ausstellung des aktiven Museums Fa-
schismus und Widerstand in Berlin e. V. in der
Lutherkirche Pirmasens vom **16. – 31 Januar**
2025 – anlässlich des bundesweiten Gedenk-
tages an den 80. Jahrestag der Befreiung des
Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Ja-
nuar 2025. Mit Recherchen aus Pirmasens von
SchülerInnen der Käthe-Dassler-Realschule
plus – unter der Schirmherrschaft von Markus
Zwick, Oberbürgermeister der Stadt Pirmasens.

Öffnungszeiten: täglich von 11 – 13 Uhr

Eintritt frei!

Führungen: 16., 23. und 30.1.; 17 und 18 Uhr,
sowie nach Vereinbarung mit Karola Streppel,
Tel. 0179 2269992

Lebensgeschichten teilen....Men- schen besuchen

Eine Herzenssache

Die prot. Kirchengemeinden in Pirmasens la-
den Menschen ein, sich ehrenamtlich zu enga-
gieren und ältere Menschen zuhause zu besu-
chen.

Vier Gesprächsabende, die in die ehrenamtli-
che Besuchsdienstarbeit einführen, mit dem
Ziel, einen Besuchsdienst zu bilden.

Gut gerüstet für das eigene Engagement!

Montags, 18 – ca. 20 Uhr im prot. Gemeinde-
haus der prot. Lutherkirche, Hauptstr. 58, Pir-
masens.

Termine:

3., 10., 17. und 24. Februar 2025

Gesprächsthemen sind:

Eigene Erwartungen und Fragen, Christliches
Menschenbild, Begegnung im Gespräch, Kom-
munizieren und Austausch, Umgang der Besu-
chenden mit Alter, Krankheit, Trauer, Sterben
und Demenz, Differenzierte Altersbilder, Le-
bensgeschichten begleiten, Menschen begeg-
nen.

Sie....

...sind offen

...können auf andere zugehen

...hören gerne zu

...gehen vertraulich mit Lebensgeschichten
um

Werden gebraucht...

...um ältere Menschen zu besuchen

Haben Zeit für...

...Besuche bei älteren Menschen

...regelmäßigen Austausch in Besuchsdienst-
treffen

...eine Einstiegsschulung an vier Abenden

Dann...

...engagieren Sie sich in der Besuchsdienst-
arbeit

Melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail bei den Pfarrämtern an oder bei Gemeindediakon i. R.
Wilfried Wierzbicki
06331 74218
wilfried.wierzbicki@t-online.de

Zum Heiligen Jahr nach Rom

Große Diözesan-Wallfahrt mit Bischof Dr. Wiesemann

Im kommenden Jahr ist es wieder soweit, das Bistum Speyer lädt zur nächsten großen Diözesanwallfahrt ein. Diese findet statt vom **14. bis 24. Oktober 2025** und führt nach Rom.

Wie schon bei den letzten beiden Wallfahrten können die Pilger auch bei dieser Diözesanwallfahrt wieder zwischen verschiedenen Möglichkeiten, nach Rom zu kommen, wählen. Angeboten werden zwei verschiedene Wanderungen, über 45 Kilometer auf dem Franziskusweg oder über 57 Kilometer auf dem Frankenweg, je nachdem, wie gut zu Fuß der Einzelne ist. Die Wanderungen verteilen sich jeweils auf drei Etappen, zeitlich vom 14. bis 18. Oktober.

Diejenigen, die nicht zu Fuß ilgern möchten, können direkt nach Rom reisen, um dort auf die Pilgerwandergruppen zu stoßen. Die Anreisen sind entweder mit dem Flugzeug möglich, los geht es dann am 18. Oktober, oder mit dem Bus. Diese Gruppe startet am 17. Oktober, mit jeweils einer Zwischenübernachtung in Südtirol auf der Hin- und Rückreise.

Gemeinsam gestaltet sind für alle Gruppen vom 18. – 23. Oktober die Tage in



Rom. Vorgesehen im Programm vor Ort ist nach jetzigem Stand das Durchschreiten der

Heiligen Pforte am Petersdom mit anschließender Führung durch die Basilika. Besichtigt werden auch die Basiliken S. Giovanni in Laterani, die fast 1.000 Jahre lang Sitz der Päpste war und einst die gleiche Bedeutung wie heute der Vatikan hatte, Sta. Maria Maggiore, die Primizkirche von Bischof Dr. Wiesemann mit dem Gnadenbild „Salus Populi Romani – Heil des römischen Volkes“, und St. Paul vor den Mauern mit dem Grab des Apostels Paulus. Geplant ist – sofern der Heilige Vater in dieser Zeit in Rom weilt – auch die Teilnahme an einer Generalaudienz auf dem Petersplatz, ebenso die Besichtigung der Katakomben, in denen sich die Ur-Christen trafen. An einigen dieser beeindruckenden Stätten sind Gottesdienste vorgesehen. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit, in Kleingruppen unter fachkundiger Führung oder auf eigene Faust die pulsierende italienische Hauptstadt in ihren unterschiedlichen Facetten näher kennen zu lernen.

Die geistliche Gesamtleitung übernimmt wieder, wie immer auf



den Diözesanwallfahrten, Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, weitere geistliche Begleiterinnen und Begleiter der Diözese betreuen die einzelnen Gruppen. Der Reisepreis beträgt 1435 € für die Busreise, 1595 € für die Flugreise sowie je 2195 € für die Wanderreisen, jeweils pro Person im Doppelzimmer.

Weitere Informationen sowie der Sonderprospekt sind erhältlich beim Pilgerbüro Speyer, Telefon: 06323 102423, per Email: info@pilgerreisenspeyer.de oder auf der Homepage www.pilgerreisen-speyer.de.

Mit dem Caritas-Ehrenkreuz wurden aus unserer Gemeinde Frau Anita Laubersheimer und Schwester Roswitha Schmid ausgezeichnet.

Frau Anita Laubersheimer:

34 Jahre lang – seit 1988 - gab es die Kleiderkammer, genannt KleiKa, der Pfarrei St. Elisabeth auf dem Sommerwald in Pirmasens. Anita Laubersheimer wurde gefragt, ob sie mitmachen wollte, und von da an ging sie immer montags nach der Arbeit in die KleiKa. Über die Jahre schieden immer mehr Helferinnen aus – und plötzlich hat sie die Arbeit alleine gestemmt. Es haben sich dann drei Kundinnen bereit erklärt, bei der KleiKa mitzuhelfen. Und die waren alle drei evangelisch, was Frau Laubersheimers Anliegen der Ökumene entgegenkam. Schließlich ist auch ihr Mann evangelisch, und der hat auch tatkräftig mitgeholfen: Er hat Fahrdienste übernommen, gespendete Kleidersäcke und -kartons abholt und auch KundInnen, die nicht mobil waren, abholt und zur Kleiderkammer gefahren. Man könnte sagen, ein ausgesprochen gemischt-konfessionelles Projekt.

Neben dem Öffnungstag montags mussten die Sachen ja auch sortiert und eingeräumt werden. Uns so kamen mittwochs und donnerstags noch zwei Sortiertage dazu.

Anfang kosteten die Kleidungsstücke 50 Pfennig oder eine Mark, später dann einen Euro. Das Geld blieb entweder in der Pfarrei und wurde für Kerzen und Blumen, die Knieteppiche für die Messdiener oder die Sanierung des Glockenturms der evangelischen Partnergemeinde ausgegeben. Auch so wurde die Ökumene gepflegt. Oder das Geld ging an internationale Kooperationen der Pfarrei: An die Steyler Missionare, Projekte in Chile oder Brasilien oder für die Hospizarbeit.

Und weil Frau Laubersheimer auch mit Schwester Roswitha vom Nardinihaus eine gute Zusammenarbeit pflegte, packte sie auch mal kurzerhand eine Ladung Kleidung ins Auto und brachte sie ins Nardinihaus, wo bedürftige Menschen zwar gerne zum Mittagessen kamen, aber von sich aus nie den Weg zur Kleiderkammer auf dem Sommerwald gefunden hätten.

Anita Laubersheimer versteht sich als weltoffener Mensch, und diese Offenheit hat sie nicht nur den KundInnen der KleiKa entgegengebracht, sondern auch ihren Kindern und Enkeln. Auch privat hat sie sich eingesetzt. Sie rief zu Spenden auf für einen polnischen Jungen, der an Leukämie erkrankt war und zuhause nicht die geeigneten Medikamente bekam. Und sie hatte lange Jahre ein Patenkind in Brasilien, das über den früheren Pfarrer Hauser vermittelt wurde, mit dem sie gut und gerne zusammengearbeitet hat.

Corona und ein großer Wasserschaden bedeuteten dann leider das Aus der KleiKa. Aber was bleibt, sind die vielen Kontakte, die dort über all die Jahre geknüpft wurden. Frau Laubersheimer ist den KundInnen immer wertschätzend entgegengetreten, so dass diese sich trotz ihrer finanziellen Einschränkungen gewürdigt fühlten. Sie selbst sagt: Sie wünscht sich eine Kirche, die mit beiden Beinen auf dem Boden steht, die Probleme der Zeit erkennt und auf die Menschen zugeht und ihnen hilft. Sie selbst hat genau das über viele Jahre getan.

Schwester Roswitha Schmid:

Schwester Roswitha Schmid ist immer und überall dabei. Nicht nur als Oberin im Schwesternkonvent der Mällersdorfer Schwestern im Nardinihaus in Pirmasens, sondern auch im Leben der Kinder im Nardinihaus. Das Haus ist eine Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtung, in der manche Kinder schwer an ihrem Schicksal tragen. Es ist Schwester Roswitha wichtig, dass Religion im Nardinihaus gelebt wird. Sowohl zu den Heimkindern als auch zu den Hortkindern hat sie einen guten Draht und auch zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung. Sie fei-

ert Gottesdienste mit den Mitarbeitenden und den Kindern und erklärt den Kindern die Bedeutung kirchlicher Feste wie St. Martin oder Erntedank. Auch Kinder anderer Religionen bezieht sie mit ein. Die Ökumene liegt ihr sehr am Herzen.

Sie ist Mitglied im Gemeindeausschuss der Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini und eines ihrer Herzensanliegen ist das Gebet. Für Schwester Roswitha ist es wichtig, ein offenes Kloster zu sein, das bedeutet, dass die Menschen kommen können, zeigen wie sie leben und wer sie sind. Ihr Ziel ist eine Mitmenschlichkeit im Umgang mit allen, die ihr begegnen, die auf dem Wissen beruht, dass wir alle Kinder des einen Vaters sind. Sie wünscht sich, dass wir alle EINE menschliche Familie sind. Was wir für andere tun, sollen wir nicht um Gottes Willen, sondern um der Menschen Willen tun.

Leute, die sie gut kennen, berichten, dass sie quasi immer ein Lächeln auf den Lippen und sehr besondere, wache und freundliche Augen habe. Man fühle sich in ihrem Blick sofort willkommen im Hier und Jetzt, und sie nehme sich die Zeit für ein gutes Gespräch.

Geboren wurde sie im Altmühltal als achtetes Kind ihrer Eltern und sie hatte wie sie selbst sagt, eine geborgene Kinder- und Jugendzeit. Als sie zehn Jahre alt war, begegnete sie zum ersten Mal Klosterfrauen und war sehr beeindruckt und bewegt von dieser Begegnung. Mit 14 Jahren wollte sie dann selbst eine dieser Frauen werden und wagte den Sprung ins Kloster Mallersdorf. Sie wurde Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Sportlehrerin. Später ließ sie sich noch zur Gemeindereferentin ausbilden. Ihre beruflichen Stationen führten sie unter anderem nach Maria Rosenberg, in das Heim für Mädchen, in dem sie richtig wach geworden sei, wie sie selbst sagt, und wo sie verstanden habe, was sie eigentlich wollte, nämlich für Menschen da sein, ihnen zuhören und sie annehmen, so wie sie sind.

Über 20 Jahre unterrichtete sie an der Mädchen-Realschule in Mallersdorf Sport und Hauswirtschaft. Sie schulte dann um und arbeitete zwölf Jahre als Gemeindereferentin in einer Pfarrei in der Oberpfalz. Dann wurde sie zur Oberin berufen und nun ist sie schon seit 15 Jahren Oberin im Pirmasenser Schwesternkonvent. Anfangs waren es 15 Schwestern, heute sind es noch zehn.

Mittlerweile ist Schwester Roswitha 82 Jahre alt und hat immer noch einen vollen Terminkalender. Sie selbst sagt, rückblickend sieht sie den roten Faden von Gottes Führung. Er war in ihrem Leben immer am Werk; seine Liebe hatte sie erwischt und sie ist froh und dankbar, dass er nicht lockergelassen hat.

Auch wir sind froh und dankbar, dass Schwester Roswitha schon so viele Jahre mit ihrem offenen Blick im Nardinihaus, der Gemeinde und der Stadt unterwegs ist, zuhört, und alle Anliegen mitnimmt ins Gebet.

So sprechen wir beiden, Frau Laubersheimer und Schwester Roswitha, unseren großen Dank für so viel ehrenamtliches Engagement aus und gratulieren zu der besonderen Ehrung.

Pfarrer Johannes Pioth





Heiligabend

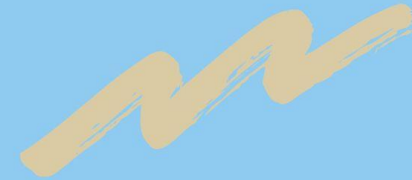
mit der ganzen Familie

16:00 Uhr, St. Anton
Kinderkrippenfeier

16:00 Uhr, St. Josef
Familienchristmette

17:00 Uhr, St. Elisabeth
Familienchristmette

Musik und Worte für Herz und Seele



Die kleine
Andacht mit
Orgelmeditation
am Sonntag
Abend



Orgel: Gernot Gölder
Texte: Oliver Wagner



19. JANUAR

18.00 Uhr

**KATH. KIRCHE
SELIGER RUPERT**

Winzeln

Öffnungszeiten und Kontaktadresse des Pfarrbüros



Das Pfarrbüro ist vom 24.12.2024 – 1.1.2025 und am 6.1.2025 geschlossen.

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Pfarrbüro Sel. Paul Josef Nardini in St. Pirmin Klosterstraße 7 66953 Pirmasens Tel.: 06331-7257740 Fax: 06331-7257749	Mo	Di	Mi	Do	Fr
	9.00 - 12.00 Uhr	9.00 - 12.00 Uhr	9.00 - 12.00 Uhr	ge- schlossen	11.00 -
		14.00 – 16.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr		14.00 Uhr

Hier finden Sie uns:

St. Anton	Sel. R. Mayer	St. Pirmin	St. Elisabeth	St. Josef
Kirche: Marienstr. 19	Kirche: Gersbacher Str. 33	Kirche: Klosterstr. 2	Kirche mit Ge- meindezentr. Unt. Sommer- waldweg 44	Kirche: Tiroler Str. 44
Jugendhaus: Marienstr. 1		Pfarrheim: Klosterstr. 9a		Pfarrheim: Karl-Matheis-Pl.

Homepage der Pfarrei:

www.pjnardini-ps.de

E-Mail-Adresse für alle Kontaktstellen ist:

pfarrbuero@pjnardini-ps.de

Erreichbarkeit des Pastoralteams:

Pfr. J. Pioth PR C. Wingerter
Kpl. A. Noras GR U. Schwartz
Pfr. N. Becker
06331 / 725 7740
Pfr. Dr. Arendt 06331 / 728 60 29
Diakon Rubeck 06331 / 475 45

Unsere Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde
Sel. Paul Josef Nardini
IBAN: DE29 5425 0010 0000 0910 90
BIC: MALADE51SWP
*Bitte unbedingt Verwendungszweck
und Gemeinde angeben!*

Einrichtungen:

Familienbildungsstätte 06331 / 203 97 15
Caritaszentrum 06331 / 274 01 0
Caritas-Förderzentrum 06331 / 508 71 40
Nardini-Hilfswerk 06331 / 475 45
Krankenhausseelsorge 06331 / 714 10 49
Frauenhaus 06331 / 926 26
Telefonseelsorge 0800 111 01 11
Pirmasenser Tafel e.V. 06331 / 148 69 7
Altenzentrum St. Anton 06331 / 213-0

Unterstützung für Trauernde:

Trauergruppe für Kinder:
Familienbildungsstätte PS, 203 97 15
Überregionale Angebote des Bistums:
Kerstin Fleischer, 06232 102 479



Redaktionsschluss

Termine für die Ausgabe vom 18.01. – 02.02.2025, bitte bis **spätestens Dienstag, 07.01., 12.00 Uhr** im Pfarrbüro abgeben oder mailen an: pfarrblatt@pjnardini-ps.de.